

Der Chiropraktor und die Rehabilitation

Was versteht man unter Rehabilitation?

Meist versteht man darunter eine Ruckeingliederung und einen Wiederaufbau der Körperfunktionen nach einer Operation oder einer schwerwiegenden Krankheit.

Unter Rehabilitation versteht man aber auch eine Rückführung zu normaler Mobilität und Schmerzfreiheit nach langandauernden Fehlbelastungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates. Genau hier befindet sich das Tätigkeitsfeld des Chiropraktors.

In meiner Praxis sehe ich nicht selten Patienten, die ein Problem über Monate bis Jahre ertragen mussten. Je länger ein solches Problem vorhanden ist, desto länger muss man es meist auch behandeln, um es zu beseitigen. Lassen Sie mich mit einem Fallbeispiel erklären, was ich damit meine:

Ein Patient, nennen wir ihn Herrn G., kam vor ca. zweieinhalb Jahren erstmals zu mir in die Behandlung. Er litt zu dem Zeitpunkt seit über 20 Jahren an chronischen Rückenschmerzen im Kreuzbereich, die unterdessen völlig unabhängig von Belastungen und Anstrengungen waren. Die von mir erstellten Röntgenbilder zeigten keine aussergewöhnlichen Abnutzungserscheinungen im betroffenen Bereich und ich konnte daher das Problem als weitgehend funktionell, das heisst ohne Schäden am Bewegungsapparat, einstufen. Auf Grund des langen Vorhandenseins seiner Schmerzen musste ich Herrn G. erklären, dass sein Problem wahrscheinlich eine relativ lange Behandlung erfordern würde. Bei einem eingehenden Gespräch haben wir zusammen einen

Therapieplan erstellt. Dieser Plan sah vor allem auch vor, dass Herr G. einige seiner Bewegungsgewohnheiten ändern sollte. Die Kooperationsbereitschaft von Herrn G. in diesem Punkt war ein wesentlicher Bestandteil des Erfolges der Behandlung. Im Falle Herrn G. waren beide Kreuzgelenke blockiert. Dies führte zu einer chronischen Ueberbelastung der Gelenke im Bereich des Ueberganges von der Lendenwirbelsäule zum Kreuz.

Unser Körper versucht mit seinen Selbstheilfunktionen solche Probleme zu beseitigen. Falls das nicht möglich ist, versucht er eine weitestmögliche Anpassung an das Problem zu erreichen. Je älter ein Problem, desto weitergehender ist die Anpassung. Das erklärt auch die längere Behandlungsdauer.

In einer ersten Behandlungsphase von ca. 3 Monaten konnte ich erstmals seit langer Zeit für Herrn G. eine schmerzfreie Periode erreichen. Mit dem Anpassen seiner Bewegungsgewohnheiten und einer Zunahme von Belastungen (er konnte wieder Arbeiten ausführen, die Ihm über längere Zeit unmöglich waren) traten nach ca. 4 Monaten erneut Schmerzen in abgeschwächter Form auf. Nach einer zweiten Behandlungsphase von ca. 6 Wochen konnte erneut Schmerzfreiheit erreicht werden. Herr G. kam dann ungefähr 8 Monate später mit einigen wenigen leichten Bewegungseinschränkungen aber ohne nennenswerte Schmerzen zu einer letzten Behandlungsphase von 3 Wochen zu mir zurück. Er ist jetzt seit über einem Jahr schmerzfrei und normal belastbar.

Ich habe Herrn G. darauf aufmerksam gemacht, dass übermässige Belastungen sein Problem möglicherweise wieder auslösen könnten und dass

es in seinem Interesse liegt, solche Ueberbelastungen zu vermeiden.

Aus diesem Fall lässt sich ersehen, dass langandauernde Probleme dieser Art meist nicht mit einer einzigen Behandlungsphase beseitigt werden können.

Chiropraktische Rehabilitation beinhaltet auch die Behandlung von Folgeerscheinungen und die Begleitung des Patienten bis zur bestmöglichen Wiederherstellung der normalen Belastbarkeit und Bewegungsfähigkeit.

Fazit:

Je früher ein Problem angegangen werden kann, desto kürzer ist oft auch die Behandlungsdauer.

Für Fragen zu diesem Thema können Sie mich über die eMail-Adresse auf meiner Homepage www.chiro4you.ch unter der Rubrik "Chiro-Kontakt" erreichen. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass telephonische Anfragen wegen des Zeitaufwandes leider nicht entgegengenommen werden können.

Copyright © 2008:
Dr. Beat Stoller